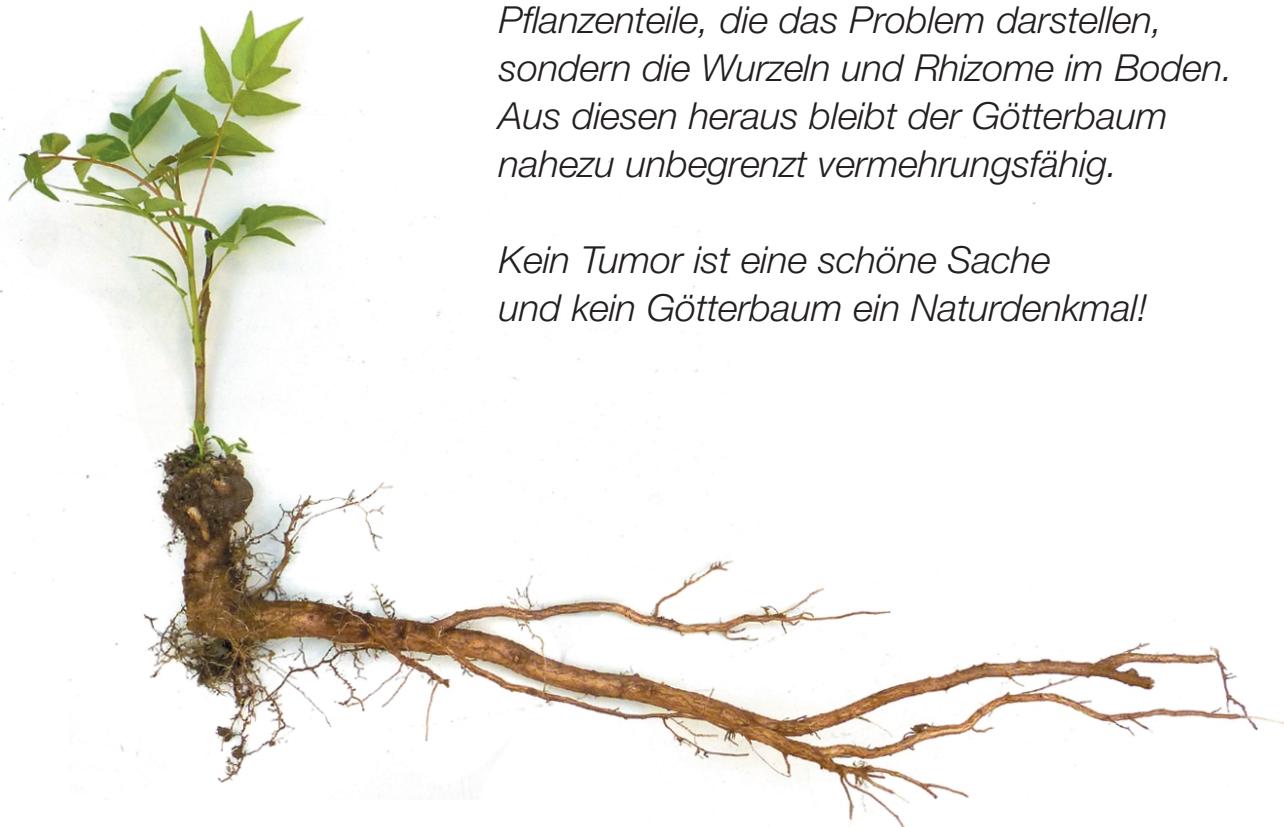


Der Götterbaum ist für die heimische Natur wie ein bösartiger Tumor beim Menschen; er wächst und wächst, bildet Metastasen und führt unbehandelt zwangsläufig zum Tod.

Dabei sind es nicht die oberirdischen Pflanzenteile, die das Problem darstellen, sondern die Wurzeln und Rhizome im Boden. Aus diesen heraus bleibt der Götterbaum nahezu unbegrenzt vermehrungsfähig.

Kein Tumor ist eine schöne Sache und kein Götterbaum ein Naturdenkmal!



INHALT

VORWORT	7
EINLEITUNG	11
NATURGESCHICHTE	19
KENNZEICHEN	23
DAS VORKOMMEN IN DARMSTADT	27
WIXHAUSEN UND ARHEILGEN NORD	35
ARHEILGEN SÜD, KRANICHSTEIN UND BÜRGERPARK	37
NORDWESTLICHE KERNSTADT	41
NORDÖSTLICHE KERNSTADT UND OBERFELD	49
SÜDLICHE KERNSTADT UND HEIMSTÄTTENSIEDLUNG	55
EBERSTADT NORD	63
EBERSTADT SÜD	67
GRIESHEIMER SAND UND AUGUST-EULER-FLUGPLATZ	69
SÜDLICHER WESTWALD	73
INVASIONSPOTENZIAL	77
ALTERSBESTIMMUNG	95
PRO UND CONTRA	99
PRÄVENTION UND MANAGEMENT	111
KOSTEN	147
AKTIONSPLAN	151
EPILOG	155
LITERATUR	158

*Über mehrere Jahre immer wieder (nur) gemähte Götterbaumpflanze mit der Folge von Biomassenallokation in die Wurzel.
Im Umgang mit und in der Beurteilung des Götterbaums werden leider auch von amtlicher Seite noch immer Fehler
gemacht, die der Ausbreitung dieses invasiven Neophyten fahrlässig Vorschub leisten. Dem will dieses Buch begegnen.*